

Bericht des Kommissärobmanns zur Radball-Verbandsrunde 2021/2022

Werte Sportkameradinnen und -kameraden,

Die Verbandsrunde 2021/2022 konnte nach den vergangenen Jahren, die sehr stark durch Corona geprägt wurden, zumindest wieder ansatzweise durchgeführt werden. Die Unterbrechung der Spieltage im Winter vom 04.12.2021 - 29.01.2022 führte jedoch dazu, dass viele Spieltage verlegt bzw. abgesagt werden mussten. Es wurde versucht diese Spieltage nach der Unterbrechung nachzuholen, was zu zeitlichen Herausforderungen führten. Zusätzlich erschwerten noch kurzfristige Absagen, sowohl bei Mannschaften als auch bei Kommissären, die Situation noch weiter.

Die Rückkehr in die Normalität nach den letzten (Corona-) Jahren stellt unsere Sportart nach wie vor vor eine große Herausforderung. Dies merken wir auch an der Besetzung der Spieltage mit den erforderlichen Kommissären. Hier müssen wir dringend eine langfristige Lösung finden, damit wir den aktuellen Trend durchbrechen.

Unser gesetztes Ziel für die Verbandsrunde 2021/2022 war es, 90% der Spieltage mit den erforderlichen Kommissären zu besetzen. Dies haben wir in dieser Verbandsrunde nicht erreicht - lediglich die beiden Monate September und Februar (jeweils zu 93% voll besetzt) kamen über die Zielmarke von 90%. Insgesamt konnten wir nur ungefähr 60,5% der Spieltage voll und knapp 30,5% der Spieltage nur teilweise besetzen. Leider haben wir bei rund 9% der Spieltage keinen Kommissär finden können. Das bedeutet, dass wir bei $\frac{1}{3}$ der Spieltage unterbesetzt waren oder sogar gar keinen Kommissär vor Ort hatten. Durch die vielen kurzfristigen Absagen in dieser Saison wurde eine genaue Planung oft erschwert. So kam es in dieser Saison auch vor, dass es Spieltage mit weniger als 7 Spiele gab und trotzdem zwei Kommissäre vor Ort waren. Aus diesem Grund sollten auch Absagen von Mannschaften an den Kommissärobmann gemeldet werden, um auf kurzfristige Ausfälle reagieren zu können.

Langfristig sollte das Ziel weiterhin sein, alle Spieltage mit den geforderten Kommissären zu besetzen. Für die Verbandsrunde 2022/2023 planen wir erneut eine Abdeckung von 90%. Weiterhin ist der Einsatz einer Schiedsrichterapp vorgesehen. Hierzu gab es in der vergangenen Saison bereits Treffen, um die App zu konzipieren. Von der App erwarten wir uns vor allem eine moderne Plattform mit der Möglichkeit der einfachen Rückmeldung von den Vereinen/ Schiedsrichtern. Dies gibt sowohl uns als auch den eingeteilten Schiedsrichtern einen besseren Überblick zu geplanten und auch noch offenen Terminen. Nichtsdestotrotz müssen wir auch an die Kommissäre, Spieler, und Betreuer persönlich appellieren. Schlussendlich liegt es an jedem Einzelnen sich für die Termine auch einzutragen bzw. zu melden.

Zum Abschluss möchten wir uns noch speziell bei Kommissären bedanken, die in der Verbandsrunde 2021/2022 sechs oder mehr Einsätze geleistet haben. Ein besonderer Dank geht in dieser Saison an zwei Kommissäre, die sich gemeinsam den Spitzenplatz teilen. Jürgen Regele und Erich Böhler haben beide jeweils 17 Einsätze und damit als Einzelpersonen mehr Einsätze geleistet, als viele Vereine Gesamteinsätze zusammen. Recht herzlichen Dank für euren Einsatz und euer Engagement! Weiterhin geht unser besonderer Dank an Kevin Seeber (9 Einsätze), Hans Keller (7 Einsätze), Fabian

Rotzler (7 Einsätze), Frank Silber (7 Einsätze), Günter Frick (6 Einsätze), Moritz Holder (6 Einsätze), Rolf Kimmich (6 Einsätze), Ralph Kurle (6 Einsätze), Werner Schultheiss (6 Einsätze). Allen anderen Kommissären, die einen Einsatz übernommen haben, gilt unser Dank ebenfalls (die Einsätze sind aus der entsprechenden Statistik zu entnehmen). Ebenfalls geht unser Dank an die Kommissionsmitglieder, die uns den Start in unsere Aufgabe auch in der Pandemie Zeit so einfach wie möglich gemacht haben.

Raphael Fröbe & Kevin Bee

Anhang:

Statistiken: Einzeleinsätze, Einsätze pro Verein, Besetzung Kommissäre für die Verbandsrunde 21/22